

CHARTBOOK KOMMUNALFINANZEN: QUARTALS-UPDATE II/2026

DR. STEPHAN BRAND
HELABA RESEARCH

Frankfurt, 15. Oktober 2026

MITEINANDER MEHR MÖGLICH MACHEN!

ÜBERBLICK

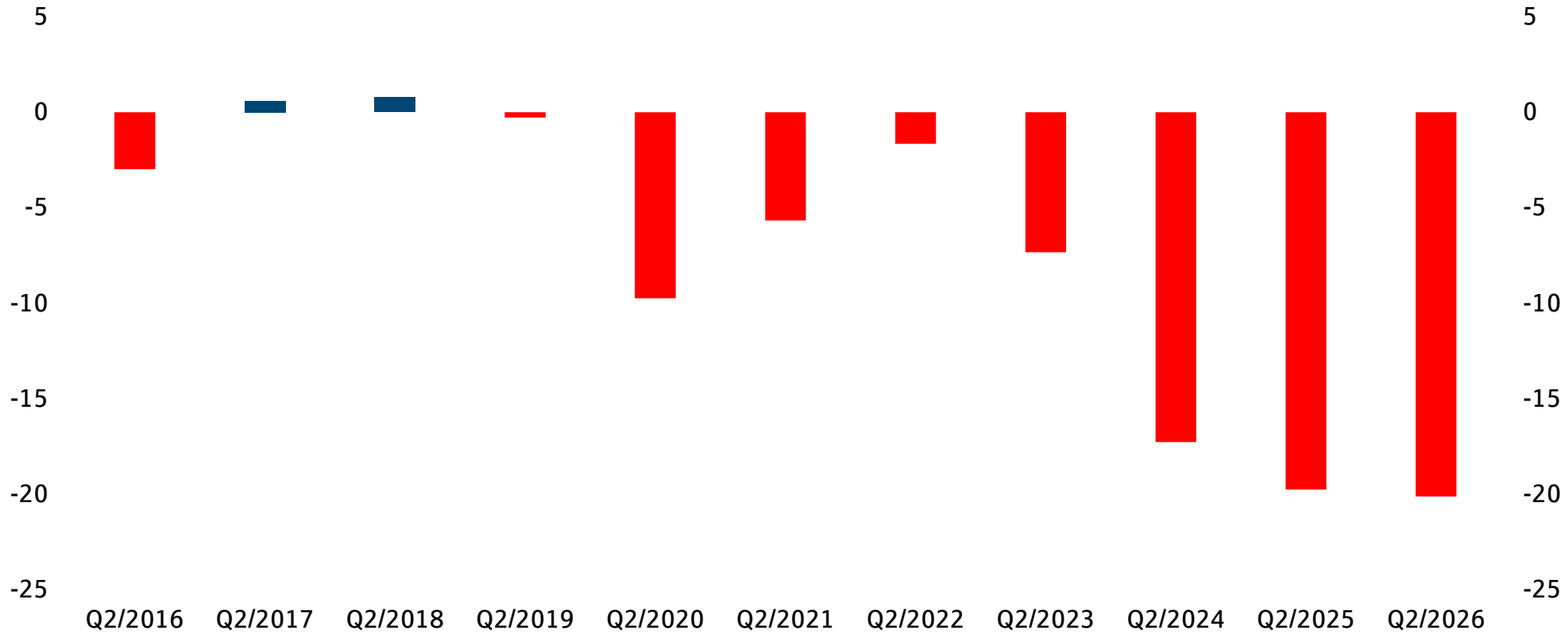
> ***„Keine Entwarnung: Zur Jahreshälfte bleiben die Kommunalfinanzen massiv im Defizit. Eine Folge davon sind sinkende Investitionen. Das kann auch die wirtschaftliche Perspektive Deutschlands trüben.“***
>
> Dr. Stephan Brand

- Im 2. Quartal 2026 bleiben die Kommunen mit einem **Finanzierungssaldo** von -20,1 Mrd. Euro deutlich im Minus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer erneuten Verschlechterung um 2 %.[1]
- Die bereinigten **Ausgaben** steigen auf 204,1 Mrd. Euro (+3 %).
- Darunter: **Personalausgaben** 54,7 Mrd. Euro (+5 %), **Sachaufwand** 49,5 Mrd. Euro (+4 %) sowie **Zuweisungen** an öffentliche Haushalte und andere Bereiche insgesamt 119,6 Mrd. Euro (+5 %), **Zinsausgaben** 2,4 Mrd. Euro (+13 %).
- Erneuter Rückgang der **Sachinvestitionen** auf 21,7 Mrd. Euro (-4 %), darunter **Baumaßnahmen** 15,5 Mrd. Euro (-2 %).
- Anstieg der bereinigten **Einnahmen** auf 184,0 Mrd. Euro (+3 %).
- Darunter: laufende **Zuweisungen** von öffentlichen Haushalten (= Bund und Länder) 120,5 Mrd. Euro (+4 %), Einnahmen aus **wirtschaftlicher Tätigkeit** 7,6 Mrd. Euro (+6 %) sowie **Zinseinnahmen** 1,2 Mrd. Euro (+5 %).
- **Steuereinnahmen** betragen 57,3 Mrd. Euro (+1 %) und verharren damit nahezu auf dem Stand des Vorjahresquartals.
- Kommunale **Verschuldung** zum 31.03.2026 steigt weiter deutlich auf insgesamt 199,3 Mrd. Euro (+14 %), darunter **Investitionskredite** bei rund 156,6 Mrd. Euro (+14 %) und **Kassenkredite** bei 39,1 Mrd. Euro (+13 %).

[1]Zur kommunalen Finanzlage im 1. Quartal 2026 siehe unser Chartbook Kommunalfinanzen: Quartals-Update I/2026 vom 28. Juli 2026, zur gesamtstaatlichen Finanzlage im 2. Quartal 2026 unseren Wochenausblick vom 2 Oktober 2026.

FINANZIERUNGSSALDO ZUR JAHRESHÄLFTE IM MINUS

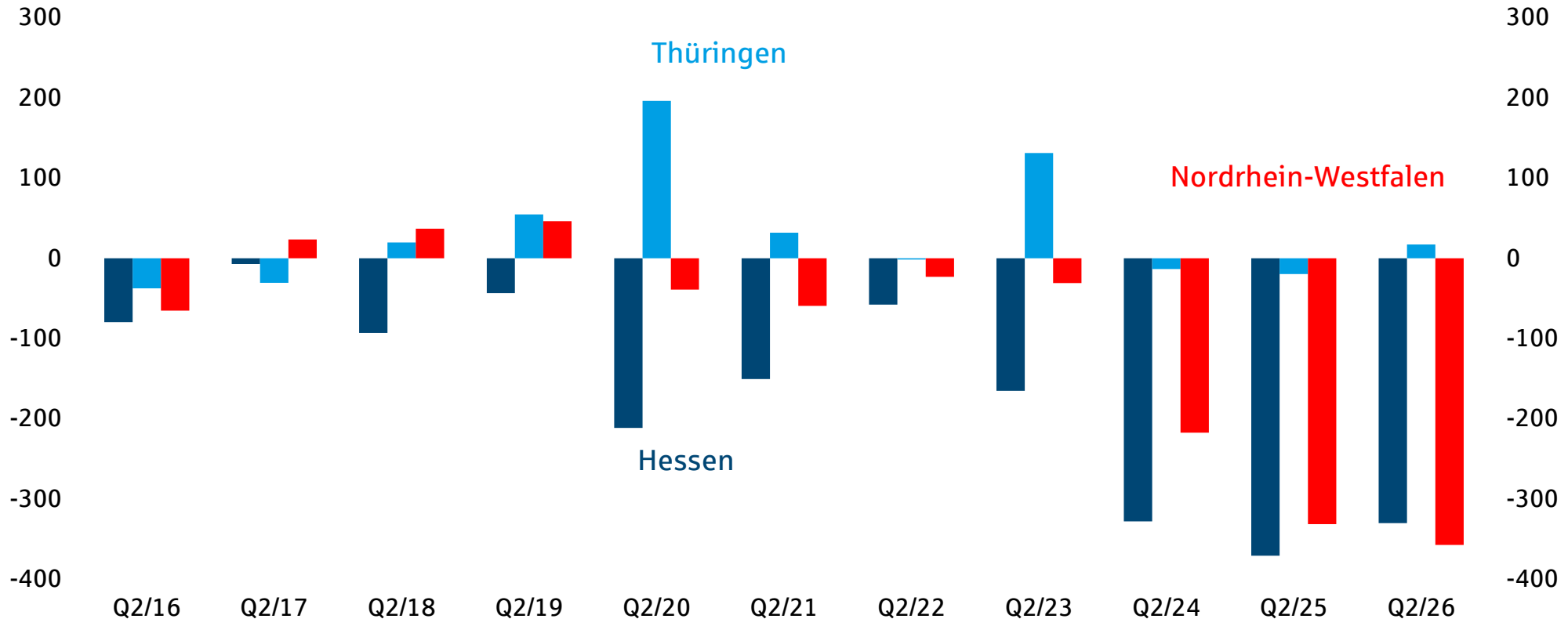
Kommunaler Finanzierungssaldo*, Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

KOMMUNEN IN HESSEN UND NRW IM DEFIZIT

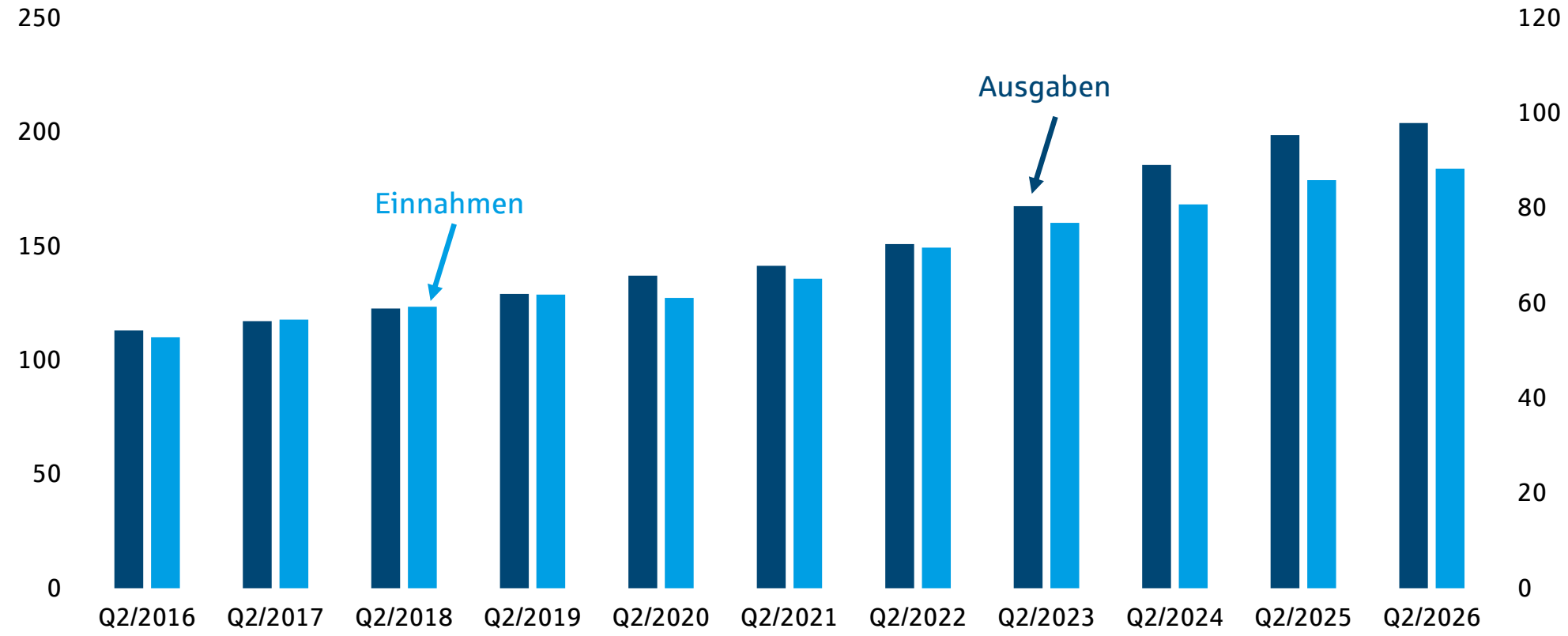
Kommunaler Finanzierungssaldo*, Euro je Einwohner



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, für Kommunen in ausgewählten Bundesländern
nQuellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

EINNAHMEN UND AUSGABEN GEHEN AUSEINANDER

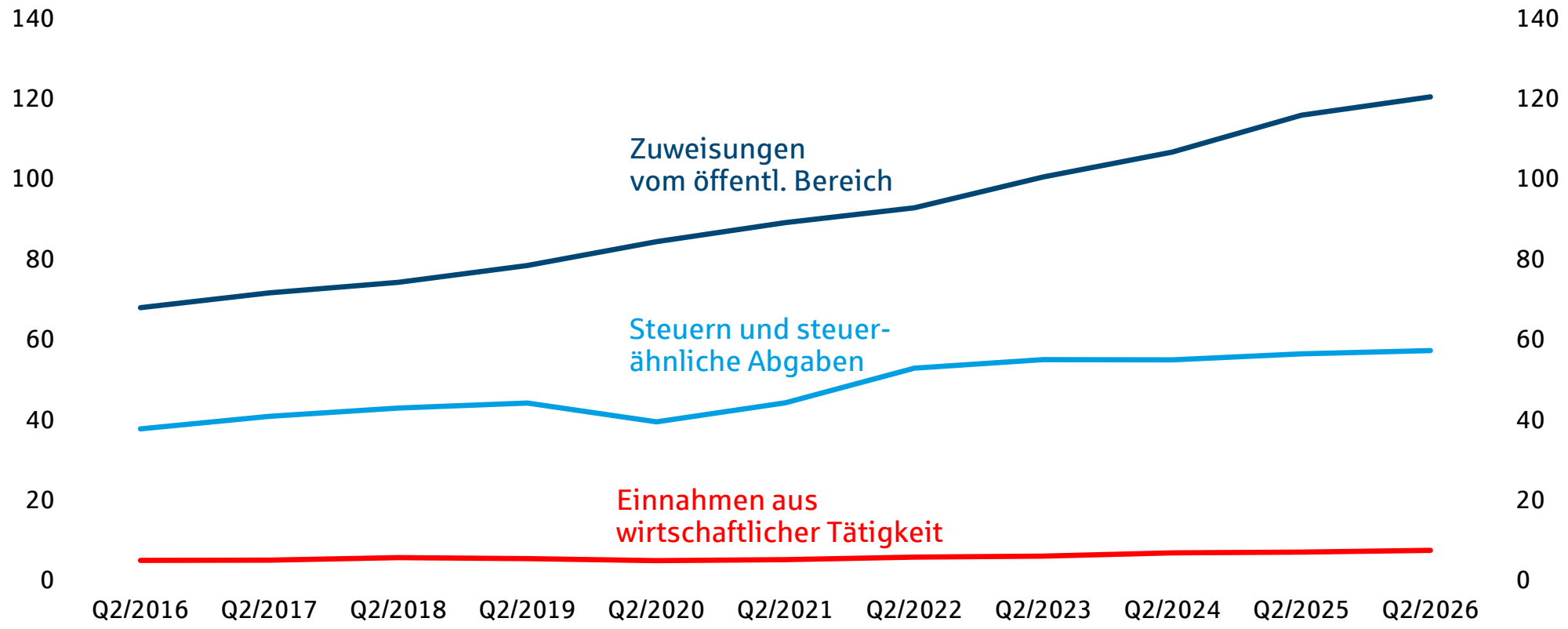
Bereinigte Einnahmen und Ausgaben*, Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

EINNAHMEN: STEUERN STAGNIEREN NAHEZU

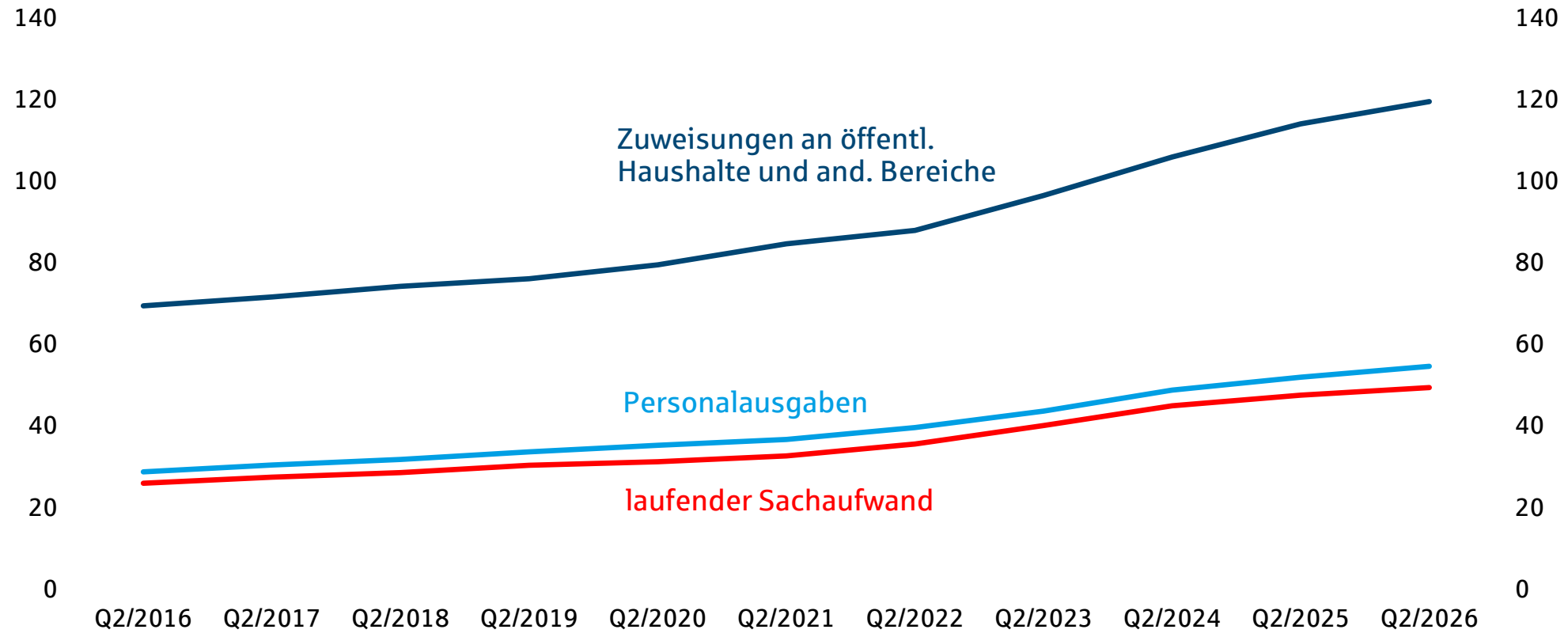
Ausgewählte kommunale Einnahmen*, Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

AUSGABEN: ZUWEISUNGEN FÜR SOZIALES STEIGEN

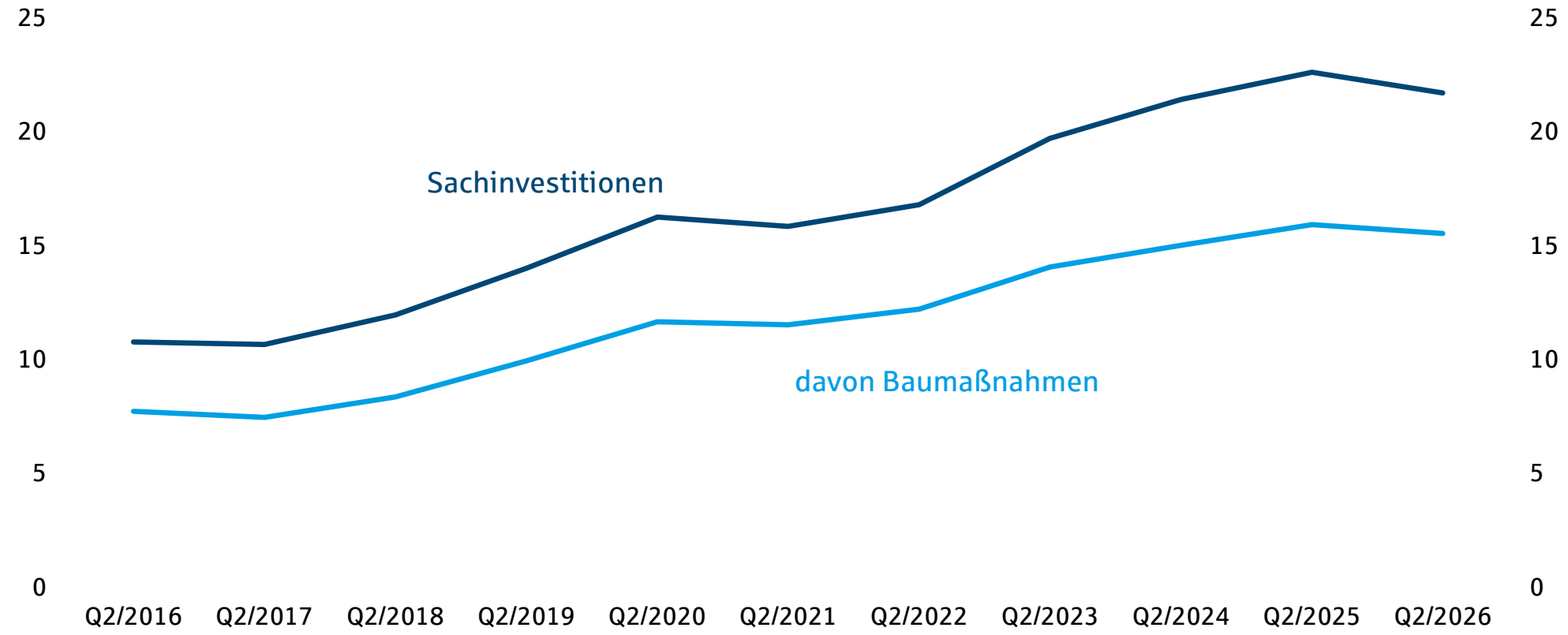
Ausgewählte kommunale Ausgaben*, Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

ALARMZEICHEN: KOMMUNALE INVESTITIONEN SINKEN

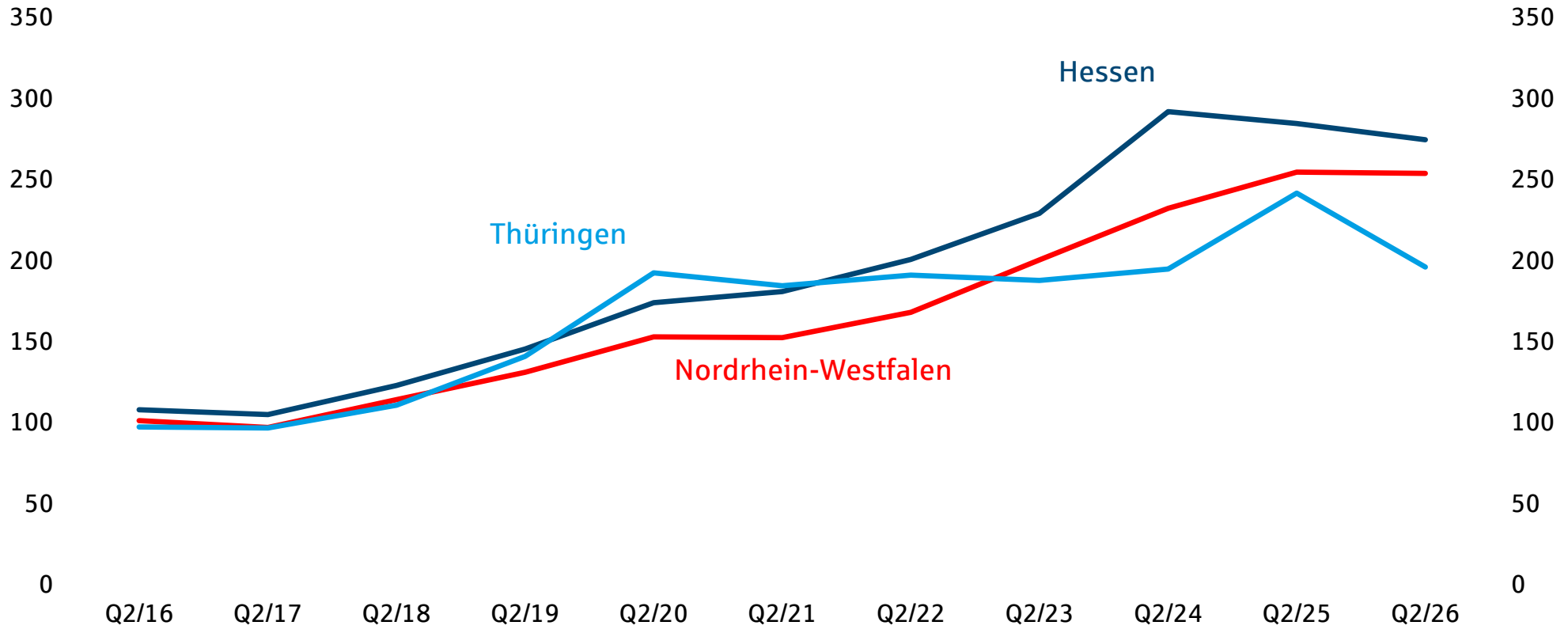
Kommunale Sachinvestitionen und Baumaßnahmen*, Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

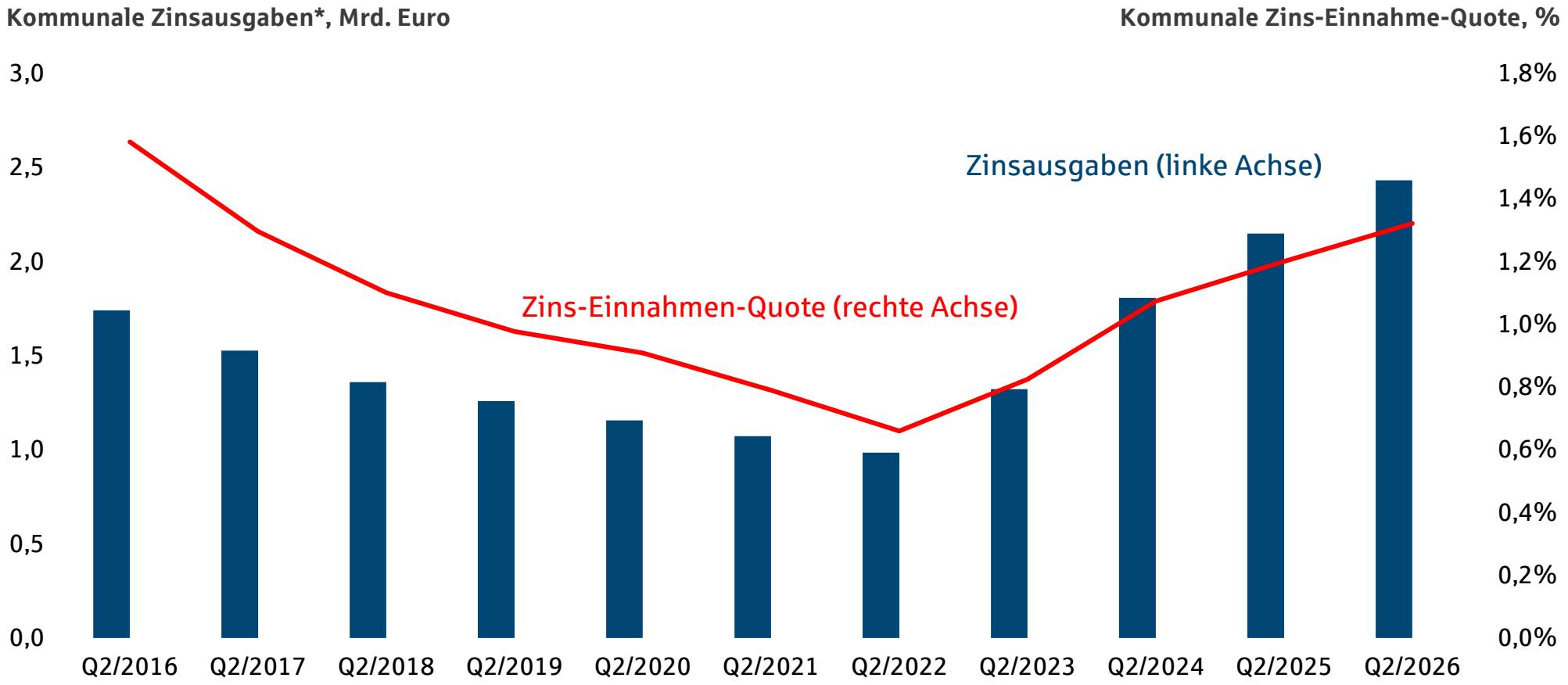
KOMMUNEN IN HE UND TH INVESTIEREN WENIGER

Kommunale Sachinvestitionen und Baumaßnahmen*, Euro je Einwohner



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, für Kommunen in ausgewählten Bundesländern
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

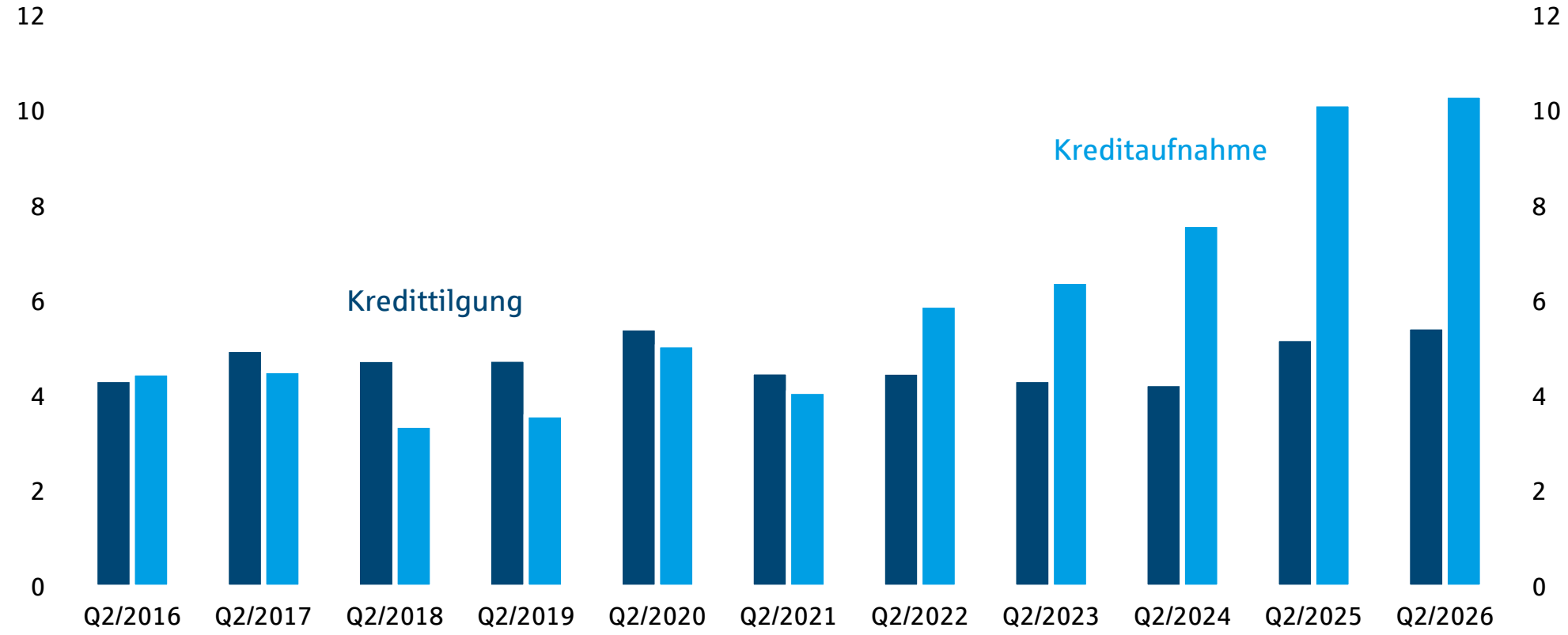
ANTEIL DER ZINSAUSGABEN AM HAUSHALT WÄCHST



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

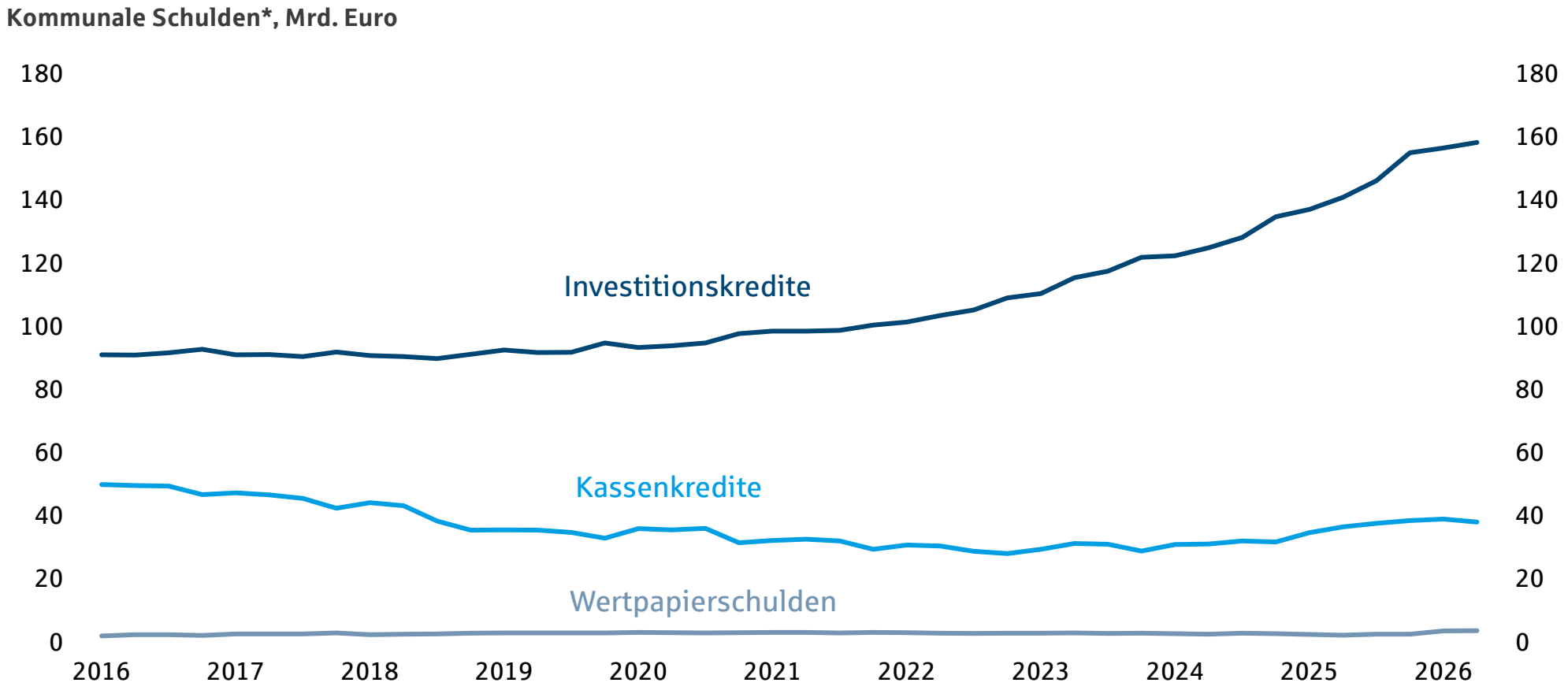
NETTOKREDITAUFNAHME DER KOMMUNEN STEIGT

Kommunale Schuldenaufnahme und -tilgung*, Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Kassenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, jeweils 2. Quartal
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

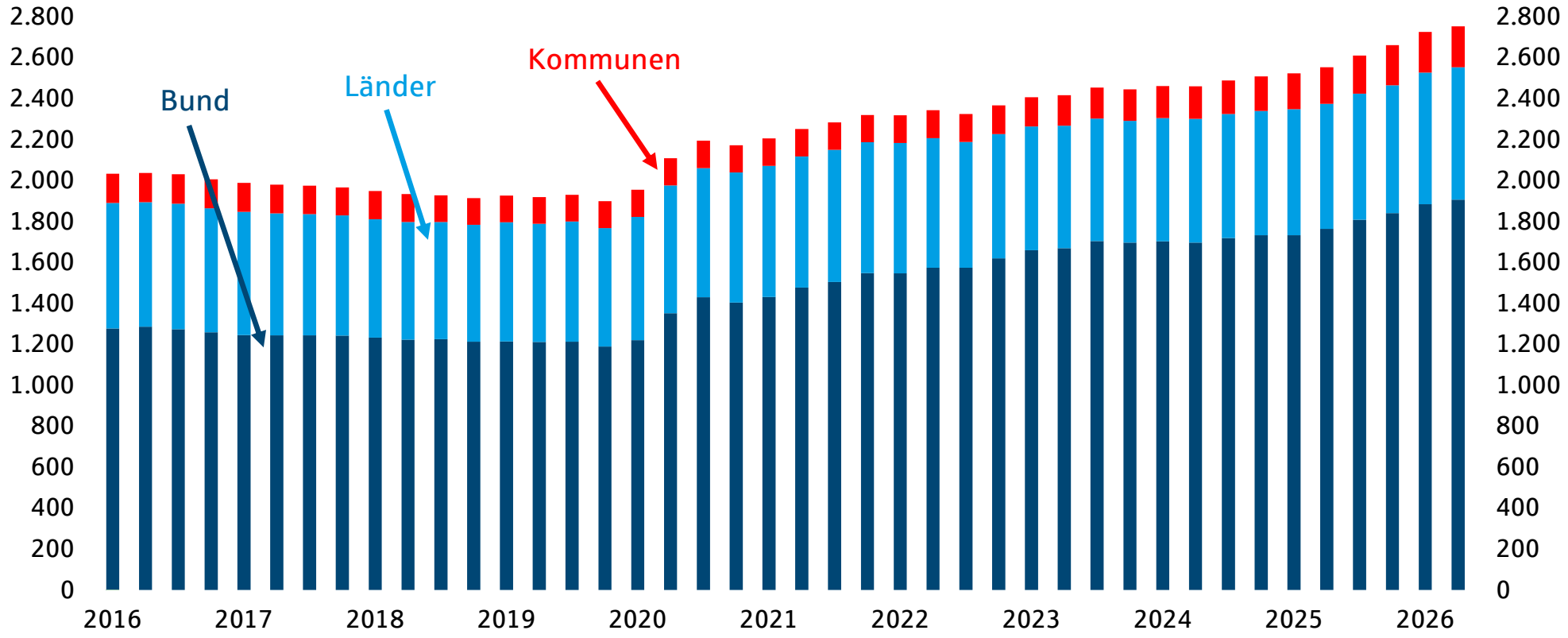
ÜBER 200 MRD. EUR KOMMUNALE SCHULDEN



*nach vierteljährlicher Schuldenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, bis 30.06.2026
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

VON 2,8 BIO. EURO SIND 7,3 % KOMMUNALE SCHULDEN

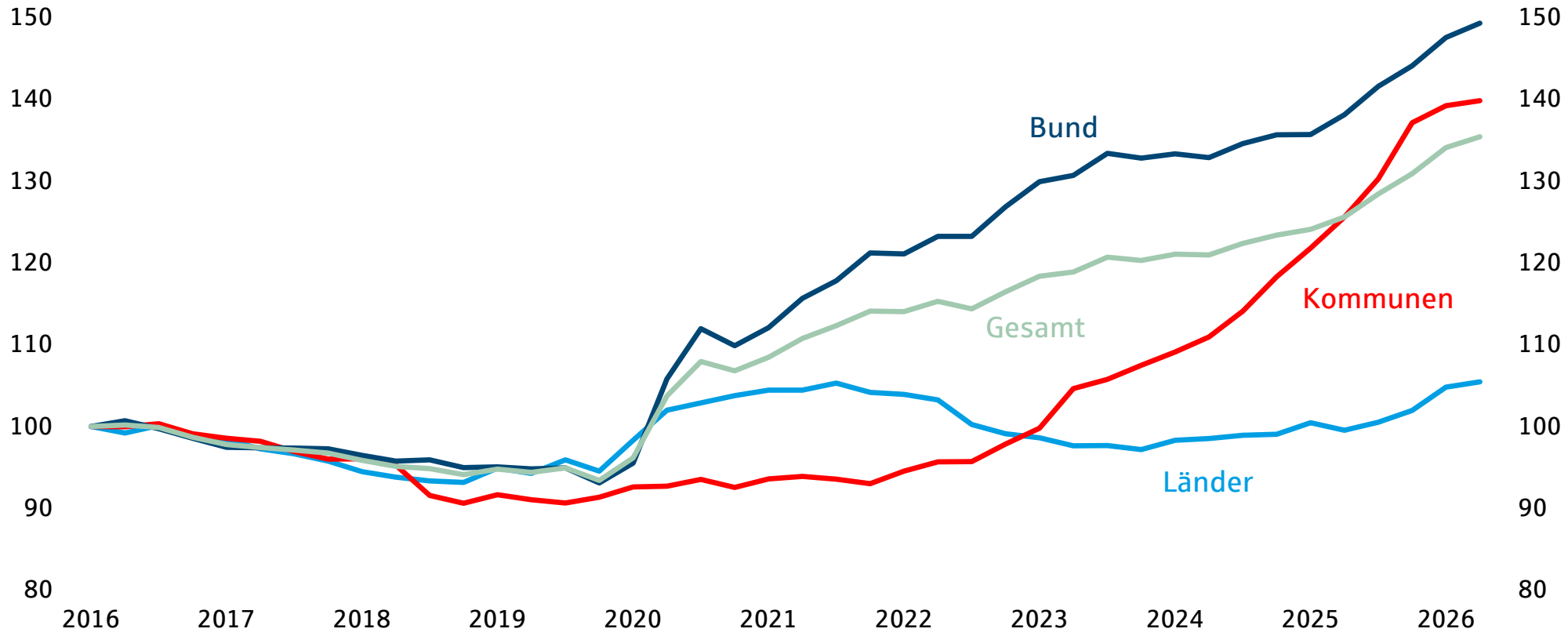
Öffentliche Gesamtverschuldung*, Mrd. Euro



*nach vierteljährlicher Schuldenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, bis 30.06.2026
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

KOMMUNALSCHULDEN ZULETZT MIT WENIGER DYNAMIK

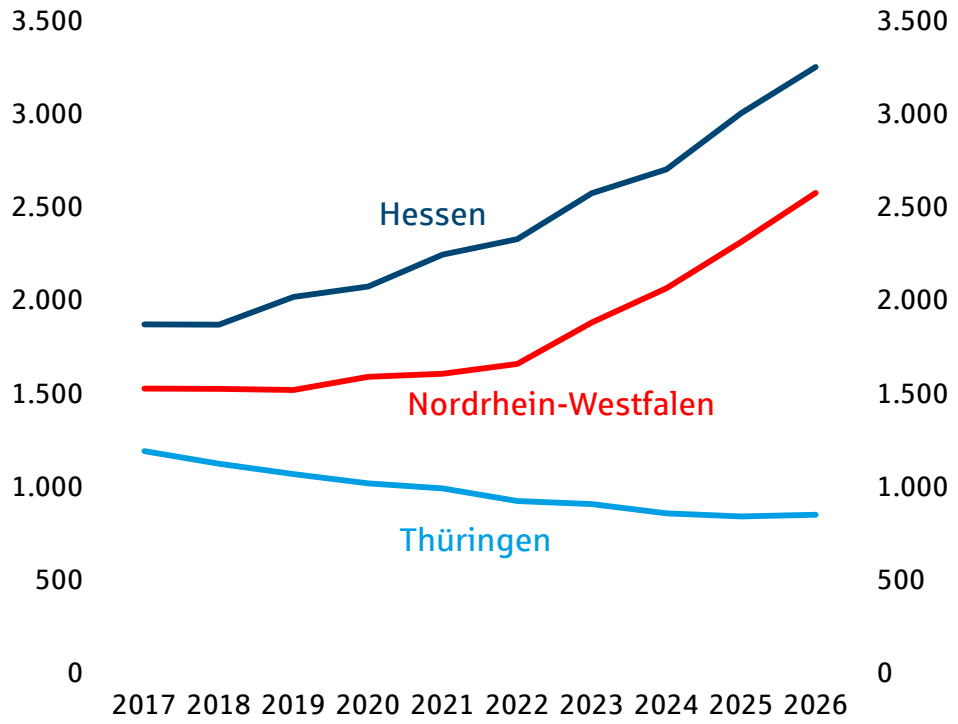
Öffentliche Gesamtverschuldung*, Index (2016 = 100)



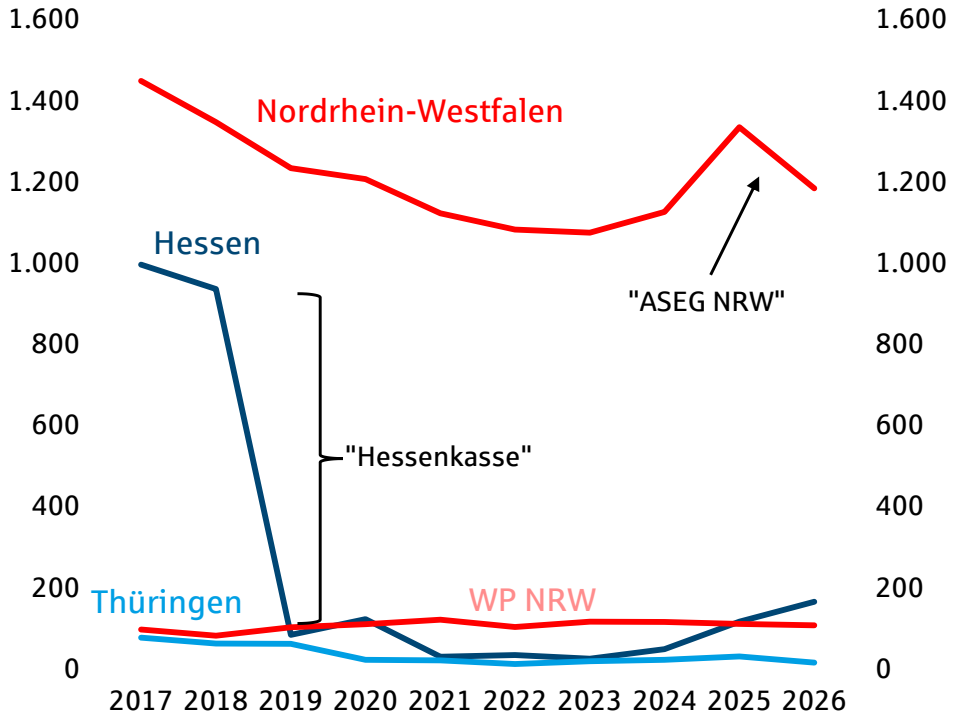
*nach vierteljährlicher Schuldenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, bis 30.06.2026
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

VERSCHULDUNG ZEIGT UNTERSCHIEDLICHE TRENDS

Kommunale Investitionskredite* im 2. Quartal
Euro je Einwohner



Kommunale Kassenkredite* im 2. Quartal
Euro je Einwohner



*nach vierteljährlicher Schuldenstatistik, Kern- und Extrahaushalte, für Kommunen in ausgewählten Bundesländern (WP NRW = Wertpapierschulden in Nordrhein-Westfalen)
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research

METHODISCHE HINWEISE

- Der Begriff „Kommunen“ umfasst üblicherweise (kreisfreie) Städte, Gemeinden und Landkreise.
- Darüber hinaus werden unter den Extrahaushalten ausgegliederte Einheiten wie Eigenbetriebe, Zweckverbände, Anstalten usw. erfasst, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen. Zusammen mit den Kernhaushalten bilden die Extrahaushalte die Gesamthaushalte.
- Dargestellt werden – sofern nicht anders ausgewiesen – Ergebnisse für den Gesamthaushalt, d.h. Kern- und Extrahaushalte.
- Stadtstaaten zählen zu den Ländern, obwohl sie gemeindliche bzw. gemeindeähnliche Strukturen aufweisen.
- Zum öffentlichen Bereich zählen zudem Beteiligungen an eigenständigen Einheiten, die als sog. Sonstige Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) dem Sektor Staat zugerechnet werden.
- Nicht ausgewiesen werden Ergebnisse der Stadtstaaten, der FEU sowie von Körperschaften wie höheren Kommunalverbänden.
- Die jeweils aktuellsten, öffentlich verfügbaren Daten zur bundesweiten Finanzlage der Kommunen stammen aus der vierteljährlichen Kassenstatistik und Schuldenstatistik, die vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht werden. Erfahrungsgemäß beträgt der zeitliche Verzug vom Erhebungsstand zum Veröffentlichungstermin 4-6 Monate. Die statistischen Daten sind vorläufig und können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.
- Bereinigte Einnahmen und Ausgaben sind um Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene bzw. zwischen den Ebenen zur Vermeidung von Doppelzählungen korrigiert. Die dahinter liegenden Einzelkategorien sind daher nicht summierbar.
- Vorjahresvergleiche beziehen sich – sofern nicht anders ausgewiesen – auf den entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres, d.h. in der Regel auf das Vorjahresquartal.

IHRE ANSPRECHPERSON



Dr. Stephan Brand
Leiter Economic Research

T +49 69/91 32-46 59
stephan.brand@helaba.de

Redaktion: Paul Richter

HELABA
Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69/91 32-01

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61/2 17-71 00
www.helaba.com

DISCLAIMER

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69/91 32-01

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61/2 17-71 00

www.helaba.com

SIE ERREICHEN UNSER HELABA RESEARCH TEAM UNTER:

T +49 69/91 32-20 24
M research@helaba.de

http://www.helaba.com/research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.